



EISENACHER RATHAUSKURIER

Amtsblatt der Stadt Eisenach

Jahrgang 04

Donnerstag, den 6. Februar 2025

Nummer 2

MACHST DU DAS ZU HAUSE AUCH?

*Zigaretten in den Aschenbecher –
deine Stadt, dein Zuhause!*

Themenspezial:
„Sag’s uns,
Eisenach!“



EISENACH

Für ein sauberes Eisenach!

Grußwort des Oberbürgermeisters

LIEBE EISENACHERINNEN,
LIEBE EISENACHER,



ich freue mich, Ihnen heute von dem großen Erfolg unseres Beschwerdemanagements „Sag's uns, Eisenach!“ berichten zu können.

Seit seiner Einführung am 1. Januar 2023 hat sich dieses Portal als wertvolles Instrument für die Kommunikation zwischen Ihnen und der Stadtverwaltung etabliert.

Mit wenigen Mausklicks können Sie Hinweise geben, Lob aussprechen, Kritik üben oder Verbesserungsvorschläge einreichen. Diese direkte und unkomplizierte Möglichkeit, mit uns als Stadtverwaltung in Kontakt zu treten, hat unsere Stadt lebenswerter und bürgerfreundlicher gemacht. Ihre aktive Beteiligung ist dabei Gold wert. Wir im Rathaus können nicht 365 Tage im Jahr unsere Augen überall haben, wenn irgendwo im Stadtgebiet eine Wand beschmiert wird, ein Baum auf einen Spazierweg fällt oder eine Hecke schon seit längerem keinen Schnitt erhalten hat.

Jeder Hinweis, jede Anregung hilft uns, Eisenach noch lebenswerter und auch sicherer zu machen. Ihre Stimme ist also wichtig für die Zukunft Ihrer/unsere Stadt.

Sie als Bürger werden somit auch in Entscheidungsprozesse eingebunden. Mein Ziel als Oberbürgermeister ist es, mit aktiver Kommunalpolitik und Entscheidungsfreude unsere gemeinsame Heimatstadt voranzubringen. Das gelingt nur im Dialog.

Ihr

Christoph Ihling
Oberbürgermeister



EISENACH

DIE WARTBURGSTADT

INHALT

Aus dem Rathaus	Seite 03
Aus den Ortsteilen	Seite 14
Amtliche Bekanntmachungen	Seite 14
Nachrufe	Seite 16
Stadtrat und Ausschüsse	Seite 16
Sprech- und Öffnungszeiten	Seite 16



Die nächste Ausgabe
des Eisenacher Rathauskuriers erscheint
am 6. März 2025.



Impressum

Eisenacher Rathauskurier - Amtsblatt der Stadt Eisenach

Herausgeber: Stadtverwaltung Eisenach.
Redaktion: Stadtverwaltung Eisenach, Medienservice, Markt 1, 99817 Eisenach, Tel. 03691 670-156, E-Mail: medienservice@eisenach.de
Verantwortlich für den Inhalt ist: Oberbürgermeister Christoph Ihling.

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, wittich.de, Tel. 036 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen.

Der Eisenacher Rathauskurier wird auf Papier mit Recycling-Standard gedruckt. Bei der Herstellung wurde kein Chlor verwendet.

Aus dem Rathaus

BÜRGER-HINWEISPORTAL „SAG'S UNS, EISENACH!": EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Seit 2023 gibt es das digitale Hinweisportal „Sag's uns, Eisenach!“ auf der Website der Stadt Eisenach. Die Resonanz ist außerordentlich gut, immer mehr Bürgerinnen und Bürger wenden sich mit Anliegen an die Stadtverwaltung. Sind im ersten Jahr rund 2300 Meldungen eingegangen und bearbeitet worden, wurden im vergangenen Jahr 3073 Meldungen erfasst. Ein Großteil (1642) dieser erfolgt durch Einheimische und Touristen. Erfasst werden auch Mängel, die vom Außendienst der Verwaltung und den Streckenkontrolleuren gemeldet werden. Bürgerinnen und Bürger wenden sich häufig direkt an den Außendienst. Ebenso erfolgen Mitteilungen über die Ortschaftsräte der Ortsteile der Stadt. Gelegentlich sind auch Auswärtige aus ganz Deutschland unter den Adressaten. Im Jahr 2025 gab es bereits rund 60 Meldungen. Es gibt regelmäßige Melder, die das Portal häufig nutzen.

Bearbeitungsablauf und Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern

Was passiert, wenn ein Hinweis eingeht? Meldungen werden von zwei städtischen Mitarbeiterinnen erfasst und an den zuständigen Fachdienst oder an das zuständige Fachgebiet weitergeleitet. Der Bürger erhält eine Information darüber, dass sein Anliegen eingegangen und in Bearbeitung ist. Sobald eine Rückmeldung aus den Fachdiensten vorliegt, wird er informiert. Sollte die Bearbeitungsfrist von 14 Tagen nicht eingehalten werden können, erhält der Bürger eine Zwischeninformation.

„Insgesamt hat die Stadtgesellschaft das Hinweisportal sehr gut aufgenommen. Bürgerinnen und Bürger sind dankbar über den persönlichen Kontakt, auch weil Sie den von ihnen vorgebrachten Sachverhalt erklären können. Der direkte Dialog hilft oft, Missverständnisse zu vermeiden“, sagte Friedhelm Göpel, Leiter des Fachdienstes Ordnungsrecht.

Erwartungsgemäß war und ist der überwiegende Anteil der Meldungen Beschwerden. Dabei fällt auf, dass vermehrt Meldungen zum Thema Sauberkeit abgegeben werden. Die Sensibilisierung der Bevölkerung für dieses wichtige Anliegen steigt also weiterhin auf hohem Niveau. Grund hierfür könnte das neue Fachgebiet Sauberkeit sein, das bereits zum Jahresbeginn 2024 eingerichtet worden ist. Drei Mitarbeiter sowie der Bauhof sind verstärkt im Einsatz, diesen Bürgerhinweisen nachzugehen und - bis zu einer gewissen Größe des abgeladenen Mülls - die Schandflecke schnell und unkompliziert zu beseitigen.

Unterschiedliche Bearbeitungszeiten je nach Art der Meldung

Einige Meldungen können schnell bearbeitet werden und sind teilweise innerhalb von zwei Tagen geklärt, während andere länger dauern, je nach Art des Sachverhalts und der Zuständigkeit. Kleine Müllvergehen, wie etwa das Entsorgen von Abfällen im

öffentlichen Raum, lassen sich in der Regel zügig klären. Ebenso Meldungen zur Beleuchtung, wie defekte Laternen oder beschädigte Schilder für Fußgängerüberwege, werden meistens rasch bearbeitet. Müssen jedoch Eigentümer ausfindig gemacht werden, kann sich die Bearbeitung verzögern. Auch Meldungen, die nicht in der Zuständigkeit der Stadt liegen, zum Beispiel bei größeren Müllablagerungen im öffentlichen Raum oder auf privaten Grundstücken oder bei Aufgaben, die von externen Dienstleistern übernommen werden müssen, dauert es häufig länger. Durch die Eingemeindung wurden zudem manche Zuständigkeiten von der Stadt auf den Wartburgkreis übertragen. Für die Bürgerinnen und Bürger ist es oft schwer, nachzuvollziehen, welche Aufgaben jetzt bei der Stadt und welche beim Wartburgkreis liegen. Ist die Stadt Eisenach nicht zuständig, müssen die entsprechenden Stellen erst kontaktiert und deren Rückmeldungen abgewartet werden. Auch bei der Ausbesserung von Straßenbelägen kann es witterungsbedingt zu Verzögerungen kommen, da diese Hinweise nicht immer sofort umsetzbar sind.

Zeit- und arbeitsintensiv sind auch Meldungen zu Fahrzeugen ohne Zulassung im öffentlichen Raum. Solche Meldungen treffen rund einmal wöchentlich ein.

Das Hinweisportal „Sag's uns, Eisenach!“ ist unter folgendem Link erreichbar:

<https://www.eisenach.de/rathaus/online-buergerservice/sags-uns/>

Alle eingetragenen Daten werden verschlüsselt an die Stadtverwaltung Eisenach übertragen. Es erfolgt keinerlei automatische oder manuelle Weiterverarbeitung personenbezogener Daten.



Simone Wende und Anja Siemon betreuen das Hinweisportal „Sag's uns, Eisenach!“

EISENACHER FRÜHJAHRSPUTZ: MÜLLAKTIONSWOCHE VOM 8. BIS 16. MÄRZ

Der Frühjahrsputz findet erneut in Eisenach statt. Die Akteure des Runden Tisches „Saubere Stadt“ laden alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Institutionen, Schulen, Kindergärten und Unternehmen ein, sich am Frühjahrsputz für Eisenach vom 8. März bis 16. März zu beteiligen. Während der Aktionswoche soll Müll an Straßenrändern, auf Wiesen, im Wald oder an Gewässern aufgesammelt und entsorgt werden, um ein Zeichen gegen die Vermüllung der Stadt zu setzen und Eisenach einfach sauberhaft zu halten. Die Stadt hofft auf eine große Beteiligung.

Im Bürgerbüro der Stadt Eisenach, Markt 22, können wieder Handschuhe und Müllsäcke für die Organisation abgeholt werden. Der gesammelte Müll soll an den Containerstellplätzen für Altglas und Altkleider abgestellt werden und wird vom Team des Fachgebiets Sauberkeit abgeholt und fachgerecht entsorgt.

Ansprechpartner ist das Fachgebiet Sauberkeit unter der Aktion „Eisenach einfach sauberhaft“.

Für Fragen steht das Team per E-Mail: markus.mayer@eisenach.de sowie telefonisch 03691 670-876 zur Verfügung. Anmeldungen sind bis zum 24. Februar möglich. Kindergärten und Schulen werden gebeten, sich bis zum 17. Februar anzumelden.

Zudem gibt es die Möglichkeit, für ausgewählte Grundstücke, Flächen oder Parkplätze Patenschaften zu übernehmen. Diese Patenschaften umfassen die regelmäßige Reinigung und Pflege der jeweiligen Bereiche und werden ehrenamtlich geleistet.

Schulklassen, Vereine und Privatpersonen, die eine Patenschaft übernehmen möchten, können sich sehr gern beim Team Sauberkeit melden.

STADT EISENACH INFORMIERT ZUM UMGANG MIT HUNDEKOTBEUTELN



In der Stadt Eisenach hat der Gebrauch von öffentlich zur Verfügung gestellten Hundekotbeuteln ein Ausmaß angenommen, das den vertretbaren finanziellen Rahmen zu sprengen droht.

Der Spender für Hundekotbeutel steht auf der Grünfläche Hinter der Mauer in Eisenach.

Die drei von der Stadt aufgestellten Spender befinden sich am Alten Friedhof, auf der Grünfläche Hinter der Mauer und im Park Dürrer Hof im Ortsteil Hötzelsroda. Diese werden mit 600 Hundekotbeuteln pro Woche bestückt.

Trotzdem jeweils nur eine Tüte aus dem Spender herausgezogen werden kann, müssen die Mitarbeiter des Team Sauberkeit feststellen, dass die Behälter innerhalb kurzer Zeit bereits wieder leer sind. Die Stadtverwaltung ruft daher alle Hundebesitzer dazu auf, mehr Verantwortung für den Verbrauch zu übernehmen. Auch sollten die Beutel nicht für andere Zwecke verwendet werden.

Hundekotbeutel sind ein unverzichtbares Hilfsmittel zur Sauberkeit der Stadt, aber der übermäßige Verbrauch belastet nicht nur die Haushaltskassen, sondern auch die Umwelt. Die Stadt Eisenach hofft auf das Verständnis und die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger, um diese Problematik gemeinsam zu lösen.

GRUNDSTEUER 2025: KEINE ZAHLUNG OHNE BESCHIED

Zum Jahresende 2024 wurden kraft Gesetzes alle Grundsteuerbescheide, die auf dem bisherigen Bewertungsverfahren (Einheitswertverfahren) beruhen und vor dem 01.01.2025 erlassen wurden, aufgehoben. Hintergrund hierfür ist die Grundsteuerreform, die ab 2025 gilt und mit umfangreichen Änderungen bei der Bewertung der Grundstücke einhergeht. Auf Basis der vom Finanzamt festgesetzten und den Eigentümern übermittelten Grundsteuermessbeträge sowie der Hebesätze der Stadt Eisenach wird die Grundsteuer nun neu berechnet. Der Stadtrat hat über die Höhe der Hebesätze aber noch nicht entschieden.

Die Stadt Eisenach macht darauf aufmerksam, dass die Grundsteuerbescheide voraussichtlich erst Ende März 2025 verschickt

werden, da die Beschlussfassung über die Hebesätze in der Sitzung des Stadtrates am 19. März vorgesehen ist.

Die Stadtverwaltung bittet darum, diese Bescheide abzuwarten und keine Zahlung auf der Grundlage der alten Grundsteuerbescheide vorzunehmen.

Sollte inzwischen jedoch bereits eine Zahlung für 2025 erfolgt sein, wird dieser Betrag auf künftige Forderungen angerechnet. Sollte hingegen die Zahlungspflicht entfallen, wird der Betrag selbstverständlich zurückerstattet. Wurde ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt, erfolgt der Einzug der Grundsteuer auf der Grundlage des neuen Bescheides, also nachdem dieser versandt wurde. In diesem Fall sind keine weiteren Aktivitäten erforderlich.

BUNDESTAGSWAHL: EINSICHTNAHME WÄHLERVERZEICHNIS UND WAHLLOKALE



Die Stadt Eisenach hat am 15. Januar 2025 auf ihrer Internetseite

<https://www.eisenach.de/service/wahlen/bekanntmachungen/>

die amtliche Bekanntmachung über das Recht zur Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen zur Bundestagswahl sowie die Bekanntmachung zu Wahllokale und Wahlhandlung zur Bundestagswahl veröffentlicht.

Für Fragen steht das Wahlteam telefonisch unter 03691 670-700 oder per E-Mail wahlen@eisenach.de zur Verfügung.

Foto: (c) Pixabay

VERKÜRZTE FRISTEN BEI BRIEFWAHL



Der vorgezogene Termin der Bundestagswahl führt auch zu verkürzten Fristen für die Möglichkeiten zur Briefwahl und der Öffnung des Briefwahlbüros.

Die Briefwahlunterlagen, insbesondere die Stimmzettel, werden der Stadt durch die von der Kreiswahlleitung beauftragte Druckerei voraussichtlich erst am 7. Februar 2025 zur Verfügung gestellt. Die Verpackung der Briefwahlunterlagen und Versendung an die wahlberechtigten Bürger und Bürgerinnen kann daher frühestens ab dem 8. Februar beziehungsweise am 10. Februar erfolgen.

Öffnungszeiten des Briefwahlbüro

Das Briefwahllokal für die Bundestagswahl wird nur für zwei Wochen geöffnet sein: von Montag, 10. Februar bis Freitag, 21. Februar.

Zu finden ist das Briefwahlbüro im Gebäude der Stadtverwaltung, Markt 2, 1. Etage, Zimmer 122 und ist mit dem Fahrstuhl barrierefrei erreichbar.

Zu folgenden Öffnungszeiten ist das Briefwahlbüro geöffnet:

Montag	8 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 16 Uhr
Dienstag	8 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr
Mittwoch	8 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 16 Uhr
Donnerstag	8 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr
Freitag, 14. Februar,	8 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 16 Uhr
Samstag, 15. Februar,	9 Uhr bis 12 Uhr
und	
Freitag, 21. Februar,	8 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 15 Uhr

Die Bundeswahlleiterin rät den Wahlberechtigten, die beantragten Briefwahlunterlagen frühzeitig an die Gemeinde zurückzuschicken um den rechtzeitigen Eingang sicherzustellen oder am Wahlsonntag zur Urnenwahl zu gehen.

Weitere Informationen sind hier zu finden: https://www.bundeswahlleiterin.de/info/presse/mitteilungen/bundestagswahl-2025/04_25_verkuerzter-briefwahlzeitraum.html

EISENACHER BÜRGERBÜRO ARBEITET VORERST NUR MIT TERMINVERGABE

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Eisenach arbeitet ab dem 3. Februar vorerst nur mit Terminvergabe. Mithilfe der Terminvergabe und der damit verbundenen Steuerung der Besucherzahlen ist es den Bürgerberatern möglich, zusätzliche durch die Bundestagswahl anfallende Aufgaben zu erfüllen.

Trotz der Neuregelung können weiterhin ohne Terminvergabe die von der Bundesdruckerei gelieferten Personaldokumente (Personalausweis/Reisepass) sowie Meldebescheinigungen (zur Vorlage bei anderen Behörden) abgeholt werden.

Das bringt auch Vorteile mit sich: Bürgerinnen und Bürger haben keine Wartezeiten und die Bürgerberater können sich inhaltlich optimal auf die konkreten Anliegen vorbereiten.

Wer einen Termin im Bürgerbüro vereinbaren möchte, kann dies ganz einfach über die städtische Internetseite erledigen: <https://termine-reservieren.de/termine/eisenach/>.

Die Sprechzeiten des Bürgerbüros bleiben hiervon unberührt. Direkt auf der Startseite [eisenach.de](https://www.eisenach.de) können Termine online gebucht werden. Selbstverständlich ist eine Terminvereinbarung auch telefonisch unter Nummer 03691 670-800 möglich. Die bisherige Telefonnummer für die Terminvereinbarung 03691 670-960 wird auf die 03691 670-800 umgeleitet. Durch diese Umstellung ist die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung vereinfacht und die

telefonische Terminvergabe während der gesamten Sprechzeiten gewährleistet. Bisher war die telefonische Terminabsprache nur zwischen 9 und 12 Uhr möglich.



GOLDSCHMIEDE EISENACH: ZUSCHÜSSE FÜR UMBAUTEN SIND MÖGLICH



Im Rahmen des Projekts „Goldschmiede Eisenach“ zur Belegung von Leerständen in der Eisenacher Innenstadt besteht weiterhin die Möglichkeit, den Umbaubonus für baulich-investive Maßnahmen in Anspruch zu nehmen.

Damit fördert die Stadtverwaltung Eisenach kleinere Baumaßnahmen in Form eines Zuschusses von 30 Prozent der Gesamtbaukosten. Die höchstmögliche Förderung beträgt 10.000 Euro.

Der Schwerpunkt liegt auf Maßnahmen zur Revitalisierung leerstehender Erdgeschossräume. Ziel ist, diese für eine neue Nutzung vorzubereiten.

Nach Umsetzung der Baumaßnahmen müssen sich die Räume in einem vermietbaren Zustand befinden.

Gefördert werden beispielsweise der Innenausbau, die Modernisierung veralteter Gebäudetechnik oder Gestaltungen an der Fassade wie die Erneuerung von Schaufenstern und Werbeanlagen.

Wer ein leerstehendes Erdgeschoss in der Innenstadt besitzt, das aufgrund seines baulichen Zustandes nur schwer bzw. gar nicht vermietbar ist, kann sich beim Fachbereich Stadtentwicklung der Stadtverwaltung melden.

Der Projekterfolg ist abhängig von der Mitwirkung und Kooperation der jeweiligen Eigentümer.

Das Antragsformular sowie die Richtlinie der Stadt Eisenach zur Förderung von Umbaumaßnahmen zur Revitalisierung von Erdgeschossräumen in der Innenstadt sind auf der städtischen Homepage zu finden unter

<https://www.eisenach.de/rathaus/rathaus-verwaltung/fachbereiche/stadtentwicklung/goldschmiede-eisenach/#c35132>.

Dort gibt es auch alle relevanten Informationen zum Projekt.

Anträge können einfach und unkompliziert per Mail an goldschmiede@eisenach.de eingereicht werden.

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DES KOMMUNALEN WÄRMEPLANS

Die Planungen für den Kommunalen Wärmeplan (KWP) der Stadt Eisenach liegen seit dem 21. Januar für vier Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme aus - sowohl analog als auch digital.

Im aktuellen Verfahrensschritt sind die Bürgerinnen und Bürger eingeladen, Stellungnahmen abzugeben und Anregungen einzubringen.

Chancen für Bürgerinnen und Bürger

Die kommunale Wärmeplanung ist ein strategisches Planungsinstrument der Stadt, das im Wärmeplanungsgesetz verankert ist. Sie soll die Planungssicherheit für alle erhöhen, indem sie unter anderem aufzeigt, wo bereits Wärmenetze vorhanden sind, wo künftig neue Wärmenetze entstehen könnten und welche Gebiete eher für eine Einzelversorgung geeignet sind.

Obwohl die Ergebnisse der Wärmeplanung rechtlich nicht bindend sind - weder für die Stadt noch für die Bürgerinnen und Bürger - stellen sie eine wichtige Orientierungshilfe dar.

Insbesondere Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer, Energieberaterinnen und -berater, Energieversorger, Unternehmen und weitere Akteure können von den bereitgestellten Informationen profitieren.

So können Sie schon jetzt prüfen, ob Ihr Gebäude in einem Einzugsgebiet für eine zentrale Wärmeversorgung liegt oder ob eine Einzelversorgung empfohlen wird.

Wo ist der aktuelle Entwurf einsehbar?

Der Auslegungszeitraum ist vom 21. Januar bis 26. Februar. Die analoge Einsichtnahme ist im Gebäude der Stadtverwaltung, Markt 22, Raum 211, während der regulären Öffnungszeiten möglich.

Digital ist der aktuelle Entwurf auf der Website der Stadt einsehbar: https://www.eisenach.de/fileadmin/user_upload/Leben/Klimaschutz/2024_12_KWP_Eisenach.pdf

Stellungnahmen können per E-Mail: klimaschutz@eisenach.de oder schriftlich an

Postfach 101462, 99804 Eisenach gesendet werden. Unter dieser Adresse können auch Verständnisfragen zum Wärmeplan eingereicht werden.

Hintergrund

Die Stadt Eisenach ist gemäß dem Thüringer Ausführungsgesetz zum Wärmeplanungsgesetz (ThürWPGAG) verpflichtet, einen Kommunalen Wärmeplan vorzulegen. Dieser basiert auf einer umfangreichen Bestands- und Potenzialanalyse und zeigt Möglichkeiten sowie Empfehlungen auf, wie der Weg zu einer treibhausgasneutralen Wärmeversorgung gestaltet werden kann. Der Kommunale Wärmeplan dient als übergeordnete strategische Grundlage für weitere Planungen, Entscheidungen und Konkretisierungen.

AKTION „GEMEINSAM FÜR SICHERES WOHNEN“ - JETZT AUCH IN EISENACH

Im Eisenacher Ratssaal startet am Montag, 27. Januar, eine Aktion „Gemeinsam für sicheres Wohnen“. Die Initiative stammt vom Wohnungsunternehmen TAG Wohnen, das in Eisenach-Nord tätig ist und dort in Zusammenarbeit mit dem Arbeiter-Samariter Bund (kurz ASB) einen Aktiv-Treff für Mieterinnen und Mieter anbietet.



Gemeinsam mit der Polizei ist ein Informationsblatt erarbeitet worden, das dazu beitragen soll, Einbrechern und Betrügern das Leben schwerer zu machen.

Zehn Sicherheitsregeln sind formuliert worden. Dahinter verbergen sich Nachbarschaftshilfe und Tipps zum Einbruchschutz.

Geraten wird beispielsweise, dass man seine Wohnungstür nicht bloß ins Schloss fallen lassen, sondern zweimal abschließen sollte, auch wenn man nur kurz den Müll rausbringt. Nachbarn sollten darauf achten, dass sich keine fremden Personen im Haus oder Grundstück aufhalten und gegebenenfalls diejenigen ansprechen.

Die „10 goldenen Regeln“ sind am Montag in Anwesenheit von Oberbürgermeister Christoph Ihling und Polizeirat Josef Köhler, Leiter der Polizeiinspektion Eisenach, vorgestellt worden. Sie sollen in den nächsten Tagen in den Hauseingängen von Wohngebäuden ausgehängt werden.

Die Städtische Wohnungsgesellschaft Eisenach (SWE), die Allgemeine Wohnungsgenossenschaft Eisenach (AWG) und die Wohnungsgenossenschaft (WG) Sonnenschein beteiligen sich ebenfalls an der Aktion „Gemeinsam für sicheres Wohnen“.

Oberbürgermeister Ihling dankt für dieses Engagement, denn je mehr sich beteiligen, um so größer sind die Effekte für die Sicherheit in den Wohngebieten.

Die Stadt unterstütze die Aktion sehr gern, weil es in ihrem Interesse ist, dass Mieterinnen und Mieter geschützt vor Straftaten sind und sich in ihrem Wohnumfeld wohlfühlen. Ebenso wichtig sei es, dass den Wohnungsunternehmen keine zusätzlichen Kosten - etwa durch Sachbeschädigungen - entstehen.

„Solche Aktionen leben von einer breiten Beteiligung. Die Herausforderungen rund um Sicherheit und lebenswerte Wohnquartiere können nur zusammen mit Politik, Wohnungswirtschaft, Polizei und den Bürgerinnen und Bürgern bewältigt werden“, sagte Claudius Oleszak, Regionalleiter Thüringen der TAG Wohnen.

Zusätzlich zu den Aushängen der „10 goldenen Regeln“ ist geplant, im Aktiv-Treff in Eisenach-Nord in diesem Jahr Beratungen der Polizei Thüringen anzubieten.

Dabei geht es beispielsweise um Einbruchmeldeanlagen, Videoüberwachung und Wertschutzbehältnisse. Auch das richtige Verhalten bei Trickbetrug und Haustürgeschäften wird ein Thema sein.

Gemeinsam für sicheres Wohnen – 10 goldene Regeln



Ihre Polizei – in freundlicher Zusammenarbeit mit Ihrer Hausverwaltung

1. Halten Sie die **Hauseingangstür auch tagsüber geschlossen**. Prüfen Sie, wer ins Haus will, bevor Sie öffnen.
2. **Achten Sie bewusst auf fremde Personen im Haus und auf dem Grundstück**; sprechen Sie diese Personen gegebenenfalls an.
3. **Schließen Sie Ihre Wohnungseingangstür** auch bei kurzzeitigem Verlassen **immer zwei mal ab** und lassen Sie die Tür nicht „bloß ins Schloss fallen“. Auch Keller- und Dachbodentüren sollten immer verschlossen sein.
4. **Verstecken Sie Ihren Haus- und Wohnungsschlüssel niemals außerhalb der Wohnung**; Einbrecher kennen jedes Versteck.
5. **Verschließen Sie Ihre Fenster und Balkontüren** auch bei kurzer Abwesenheit; gekippte Fenster und Balkontüren sind von Einbrechern ganz besonders leicht zu öffnen.
6. Sorgen Sie dafür, dass Ihre Wohnung auch bei längerer Abwesenheit **einen bewohnten Eindruck vermittelt**. Ihr Nachbar kann z. B. den Briefkasten leeren und Zeitschaltuhren können Ihr Licht zu unregelmäßigen Zeiten steuern.
7. **Tauschen Sie mit Ihren Nachbarn Telefonnummern**, vielleicht auch genaue Anschriften aus, damit Sie für den Notfall erreichbar sind.
8. Lassen Sie **keine fremden Personen in Ihre Wohnung**; bei unbekanntem Personen sollten Sie gegebenenfalls Nachbarn hinzuziehen.
9. Achten Sie darauf, **ob Fremde ältere Nachbarn aufsuchen** und fragen Sie nach, was diese Personen wollen.
10. Informieren Sie die Polizei, wenn Fensterscheiben klirren und im Treppenhaus Türholz splittert, **versuchen Sie niemals Einbrecher festzuhalten!**



Polizeiliche Beratungsstelle
Schubertstraße 6 · 99867 Gotha
Herr Kormann
beratungsstelle.gotha@polizei.thueringen.de
Telefon 03621 78 15 04



BRÜCKE IN EISENACH-STEDTFELD WIRD AUF 16 TONNEN BEGRENZT

Aufgrund der Ereignisse um den Einsturz der Carolabrücke in Dresden wird bei der Stadtverwaltung Eisenach ein verstärktes Augenmerk auf die Kontrolle von Spannbetonbrücken gelegt.

Die 1980 erbaute Brücke über die Hörsel im Eisenacher Ortsteil Stedtfeld, im Verlaufe der Straße Denkmalplatz - Am Mühlwert, ist ein solches Bauwerk.

Wie Eisenachs Oberbürgermeister Christoph Ihling am Montag, 20. Januar, im Ausschuss für Infrastruktur, Stadtentwicklung,

Klima und Verkehr informierte, wurde aufgrund der Vorkommnisse in Dresden und der Empfehlung des Brückenprüfers im vergangenen Jahr eine statische Nachrechnung veranlasst.

Als Ergebnis wird die Last der Hörselbrücke in Stedtfeld auf 16 Tonnen beschränkt, um das Risiko zu minimieren. Mittelfristig muss das Bauwerk erneuert werden.

Die verkehrsrechtliche Anordnung ist erteilt. Die Schilder werden nach erfolgter Lieferung aufgestellt.

RESTAURIERUNG DER FRIEDHOFSKAPELLE SCHREITET VORAN: SPENDEN WEITERHIN WILLKOMMEN

Die im Jahr 1898 errichtete Friedhofskapelle auf dem Hauptfriedhof in Eisenach wird seit 2022 umfassend restauriert. Restaurator Wolfgang Petzholdt gewährte Bürgermeister Steffen Liebendörfer, Manuel Hase von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und Cornelia Breitsprecher von Denkmalstiftung Eisenach beim heutigen Pressetermin, 19. Dezember 2024, einen Blick auf den aktuellen Stand der Arbeiten. Um die Wandmalereien im Kapellenschiff- und im Vorhallenbereich vollständig erstrahlen zu lassen, wird jedoch mindestens ein weiterer Bauabschnitt erforderlich sein.

„Die Restaurierung der Friedhofskapelle ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, was durch gemeinschaftliches Engagement möglich ist. Aus dem grauen Dornröschenschlaf der vergangenen Jahre erwacht ein Ort der Schönheit und Würde. Doch es bleibt noch viel zu tun. Ich danke allen Unterstützern - von den Fördermittelgebern über die Spenderinnen und Spender bis hin zu den engagierten Fachleuten vor Ort. Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam weitergehen“, sagte Bürgermeister Steffen Liebendörfer.

20.000 Euro für Sanierung gespendet

Die Kapelle, die seit 1993 unter Denkmalschutz steht, ist ein kultureller Ort und architektonisches Juwel. Sie wird jährlich für rund 250 religiöse und weltliche Trauerfeiern genutzt. Im ersten Bauabschnitt 2022 wurden die bauzeitlichen Wandmalereien im Chorbereich freigelegt und aufgearbeitet. Der zweite Bauabschnitt 2023 widmete sich der Reinigung und Restaurierung von Wand- und Gewölbeflächen sowie der Instandsetzung der Deckenleuchte. Dabei konnte der Restaurator wertvolle neue Befunde im Gewölbereich des Schiffes, wie florale Rankenmuster im Himmel des Kapellenschiffes sowie an den Zwickeln (auslaufende Spitzen zwischen den Gewölberippen), sichern.

Dank eines Spendenaufrufs der Stadt Eisenach, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und der Wartburg-Sparkasse unter dem Motto „Wir verdoppeln Ihre Spende“ kamen bis Mitte Juni 2024 insgesamt 20.000 Euro zusammen. Diese Summe ermöglichte den Start des dritten Bauabschnitts, der derzeit noch läuft. Nicole Lehmann, Leiterin der Friedhofsverwaltung, zeigte sich erfreut über die Fortschritte: „Die Restaurierung wird von den Nutzerinnen und Nutzern durchweg positiv wahrgenommen. Viele Angehörige und Trauergäste haben seither ihre Wertschätzung über die gelungene Restaurierung geäußert. Das zeigt uns, wie wichtig dieses Projekt für die Menschen in und um Eisenach ist.“ Die Gesamtkosten des dritten Bauabschnitts belaufen sich auf rund 120.000 Euro. Davon übernehmen je 50.000 Euro das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie und die Stadt Eisenach, hinzukommen die Spenden in Höhe von 20.000 Euro.

Manuel Hase von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz unterstrich die Bedeutung des Projekts: „Die Restaurierung der Friedhofskapelle ist ein äußerst erfreuliches Projekt, für das wir uns klar aussprechen. Unser Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern sowie der Stadt Eisenach, die sich mit großem Engagement für die Erhaltung dieses besonderen Ortes einsetzt. Es geht hier nicht nur um Abschiednahme, sondern auch um Begegnung. Ein Friedhof ist eine grüne Oase und ein Kulturort, der weit über seine Funktion als Ruhestätte hinaus Bedeutung hat.“

Spenden zur Restaurierung der Friedhofskapelle sind weiterhin willkommen. Informationen dazu gibt es auf der Homepage der Stadt Eisenach unter:

<https://www.eisenach.de/rathaus/rathaus/rathaus-verwaltung/fachbereiche/infrastruktur/friedhofe/friedhofskapelle/>



Restaurator Wolfgang Petzholdt zeigt Bürgermeister Steffen Liebendörfer die Rankenmuster in den Zwickeln der Kapelle.



In 13 Metern Höhe werden die Wandmalereien im Deckenbereich wiederhergestellt.



Die Deckenbemalung nimmt Gestalt an.

SCHLISSUNG DER FRIEDHOFSKAPELLE DAUERT AN



Im Zuge des dritten Bauabschnitts zur Restaurierung der Friedhofskapelle kann diese bis voraussichtlich Ende März 2025 nicht genutzt werden. In Abstimmung mit der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Eisenach kann als Ausweich-

objekt die Paul-Gerhardt-Kirche weiterhin genutzt werden. Trauerfeiern sind immer freitags möglich.

Die Terminvergabe erfolgt in Absprache zwischen den jeweiligen Bestattungsunternehmen und der Friedhofsverwaltung.

FREIWILLIGENAGENTUR 2025: NEUE CHANCEN, NEUE PROJEKTE - HELFERINNEN UND HELFER SIND IMMER WILLKOMMEN

Die Freiwilligenagentur ist eine Koordinierungs-, Vermittlungs- und Beratungsstelle für Vereine und alle Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren möchten. Außerdem ist sie Ansprechpartnerin für Ehrenamtliche, die Hilfe oder Beratung benötigen.

Die Freiwilligenagentur ist nun innerhalb der Stadtverwaltung umgezogen, in den Markt 22, 3. Etage, im Raum 306. Als Ansprechpartnerin ist Heike Apel-Spengler Montag, 9 bis 13 Uhr, und Mittwoch, 9 bis 12 Uhr, sowie 13 bis 15 Uhr anzutreffen. Für Fragen steht Heike Apel-Spengler telefonisch unter 03691 670-249 oder per E-Mail freiwilligenagentur.esa@diako-thueringen.de gerne zur Verfügung.

In Eisenach sind allein rund 280 Personen ehrenamtlich über die Freiwilligenagentur im Einsatz. Die ehrenamtliche Arbeit ist vielfältig. So übernehmen die Ehrenamtlichen Lesepatenschaften in Kindergärten und Schulen, sind als Leihomas oder Leihopas aktiv, besuchen Menschen in Pflegeheimen zum Zuhören oder Spaziergehen oder bieten im Haushalt ihre Hilfe an. Zuständig ist die Freiwilligenagentur nicht nur für Eisenach, sondern auch für deren Ortsteile sowie benachbarte Kommunen im Wartburgkreis.

„Ehrenamtliches Engagement ist das Herzstück unserer Gesellschaft, da es nicht nur direkte Hilfe für Menschen in Not bietet, sondern auch den Zusammenhalt stärkt und eine solidarische, lebenswerte Gemeinschaft schafft. Deshalb suchen wir immer Leihomas und Leihopas, Lesepaten sowie Helfer, die Menschen in Pflegeheimen besuchen, mit ihnen spielen, spaziergehen oder einfach miteinander plaudern. Neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter sind herzlich willkommen“, so Heike Apel-Spengler von der Freiwilligenagentur.

Träger der Freiwilligenagentur ist die Diako Thüringen gem GmbH in Zusammenarbeit mit dem Wartburgkreis, der Thüringer Ehrenamtsstiftung und der Stadt Eisenach.

Projekte für das Jahr 2025

Im Jahr 2025 wird es das **Café Auszeit** geben. Hier haben pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz die Möglichkeit des gemeinsamen offenen Austausches. Vor Ort ist mit Jana Steiner eine professionelle Demenzberaterin, außerdem steht der Chefarzt der Neurologie des St. Georg Klinikums, Dr. Alexander Strickler, als Ansprechpartner zur Verfügung. Das Café Auszeit findet im Nachbarschaftszentrum in der Goethestraße 10a am 30. Januar, 27. Februar, 27. März, 24. April, 22. Mai sowie 26. Juni, jeweils von 13.30 bis 15.30 Uhr, statt.

Weiterhin besteht auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit der **Nachbarschaftshilfe**. Interessierte können eine Schulung belegen, in der der Umgang mit zu pflegenden Menschen zertifiziert wird. Die Teilnehmenden erlernen den Umgang mit Menschen verschiedener Pflegegrade. Außerdem vermittelt die Schulung Inhalte zu Krankheitsbildern, Verhalten in Notsituationen oder Erster Hilfe. Angeboten wird die Schulung kostenlos und besteht aus zwei Treffen á vier Stunden. Nach Abschluss der Schulung können Nachbarschaftshelfer für ihre Tätigkeit 125 Euro im Monat in Anspruch nehmen, die von den Pflegekassen bereitgestellt werden. Nachbarschaftshelfer übernehmen keine pflegenden Tätigkeiten, vielmehr unterstützen sie im Alltag: sie machen sauber, begleiten zu Ärzten oder erledigen Einkäufe. Die Termine für die Schulungen sind derzeit in Planung, Interessierte können sich bereits jetzt bei der Freiwilligenagentur melden.

Außerdem wird es jeden Monat auch wieder Medien- und Themencafés geben.

Die **Mediencafés** finden jeden zweiten Montag im Monat von 15 bis 17 Uhr im Nachbarschaftszentrum statt. Hier sind Medienmentoren vor Ort und antworten auf alle Fragen rund um Handy, Tablet oder Laptop. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Im **Themencafé** werden Fragen rund um ein bestimmtes Thema aufgegriffen. Die Themen reichen von „Ahnenforschung“ über „digitales Testament“ bis hin zur „Ausweis-App“. Gesammelt wurden die Themen vorab in Umfragen. Auch hier freut sich die Freiwilligenagentur über Ehrenamtliche, die gerne als Medienmentoren unterstützen.

Der **16. Schülerfreiwilligentag** wird auch in diesem Jahr am 5. Juni stattfinden. Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 6 bis 12 haben einen Tag lang die Möglichkeit, im Ehrenamt zu arbeiten. Rund 300 Schülerinnen und Schüler beteiligen sich jedes Jahr an diesem Tag und werden in verschiedenen Institutionen eingesetzt - beispielsweise auf dem Friedhof, in Pflegeheimen, in Kindertagesstätten oder beim Wartburgradio. Ziel ist es, junge Menschen an das Ehrenamt heranzuführen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten im Nachgang ein Zertifikat und haben nach der ehrenamtlichen Tätigkeit die Möglichkeit des gemeinsamen Austausches im Nachbarschaftszentrum.

Täglich geöffnet ist weiterhin auch das **Nachbarschaftszentrum** als offener Treffpunkt für Jung und Alt. Im Nachbarschaftszentrum treffen sich verschiedene Selbsthilfegruppen, es gibt einen Lesclub oder Nachhilfeangebote, außerdem wird gespielt, gehäkelt oder bei Kaffee und Kuchen zusammengesessen. Über Freiwillige, die sich gern im Nachbarschaftszentrum einbringen möchten, um die täglichen Öffnungszeiten abzudecken, freut sich die Freiwilligenagentur.

Einmal im Jahr findet eine **Dankeschön-Veranstaltung** für alle Ehrenamtlichen statt. Den Helferinnen und Helfern soll hier vor allem der Austausch untereinander ermöglicht werden.

Über die Freiwilligenagentur werden den Ehrenamtlichen außerdem verschiedene Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten, beispielsweise zu den Themen Zeitmanagement, Erste Hilfe. Es gibt auch musikalische Workshops für eine Auszeit.



Heike Apel-Spengler von der Freiwilligenagentur an ihrem Schreibtisch im neuen Büro.

BLOCKIERTE RETTUNGSWEGE BEHINDERN EINSÄTZE

In den vergangenen Wochen ist es vermehrt vorgekommen, dass Feuerwehruzufahrten und -aufstellflächen in Eisenach zugeparkt waren. Dies führt dazu, dass die Feuerwehr bei Einsätzen behindert wird - eine gefährliche Situation, die im Ernstfall Menschenleben kosten kann.

Feuerwehruzufahrten und Aufstellflächen sind ausdrücklich dafür vorgesehen, dass die Feuerwehr im Notfall ungehindert Rettungsmaßnahmen durchführen kann. Diese Flächen sind nicht nur bei Bränden entscheidend, sondern auch bei medizinischen Notfällen, bei denen spezielle Rettungsgeräte wie die Drehleiter benötigt werden. Das Halten und Parken auf den gekennzeichneten Flächen ist daher strikt untersagt.

Besonders zu beachten ist auch, dass Einmündungsbereiche nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) in einem Umkreis von fünf Metern freigehalten werden müssen. Diese Regelung sorgt dafür, dass Einsatzfahrzeuge problemlos passieren können.

Wer eine Feuerwehruzufahrt blockiert, riskiert neben einem Bußgeld auch das kostenpflichtige Abschleppen des Fahrzeugs. Wichtig ist außerdem, dass das Ordnungsamt nur dann Abschleppmaßnahmen einleiten kann, wenn die betroffene Fläche durch ein offizielles Siegel der Stadtverwaltung gekennzeichnet ist. Diese Siegel werden von der Bauordnungsbehörde vergeben und bestätigen, dass es sich um eine offiziell ausgewiesene Feuerwehruzufahrt oder -aufstellfläche handelt. Auf den blauen, kreisförmigen Siegeln ist das Wappen Eisenachs sowie der Schriftzug „Thüringen - Stadt Eisenach“ zu sehen.

Verkehrsleiternehmer werden gebeten, die entsprechenden Beschilderungen zu respektieren, um im Notfall schnelle Hilfe zu ermöglichen.



Blockierte Aufstellfläche während eines Einsatzes am Tor zur Stadt.



Offizielles Siegel der Stadt Eisenach

LIONS CLUB UNTERSTÜTZT EISENACHER SOZIALPROJEKT „WARME SCHUHE FÜR KLEINE FÜSSE“

Das Projekt „Warme Schuhe für kleine Füße“ gibt es seit mehr als 20 Jahren in Eisenach. Von Anfang an beteiligt ist der Lions Club Eisenach Wartburg.

Zunächst hauptsächlich als Hilfe für Kinder aus dem Kindertreff Eisenach-Nord gedacht, etablierte sich das Projekt schnell, so dass heute auch andere soziale Einrichtungen um Unterstützung anfragen.

Torsten Trostdorf und Friedrich Schlecht vom Lions Club haben am Montag, 20. Januar, eine Spende von 1000 Euro an den Hauptamtlichen Beigeordneten der Stadt Eisenach, Ingo Wachtmeister, und an die Kinderbeauftragte Annette Backhaus übergeben. Das Geld stammt aus der jährlichen Verkaufsaktion des Lions Clubs auf dem Eisenacher Weihnachtsmarkt.

In diesem Jahr erhält die Arbeiterwohlfahrt (AWO) die Spende der Lions. „Wir haben Kinder und Jugendliche, die in Not- und Konfliktsituationen über das Jugendamt sofort aus ihren Familien geholt werden müssen. Sie kommen oft ohne ausreichende Bekleidung bei uns an“, erklärte Ina Reitzner-Ruppert, Regionalleiterin des Jugend- und Sozialhilfebundes der AWO Westthüringen, die Verwendung des Geldes.

Teamleiterin Carmen Ferge aus der Kindervilla in der Fritz-Koch-Straße in Eisenach ergänzte: „Gerade im Winter brauchen die Kinder warme Schuhe, wenn wir hinaus zum Spielen wollen. Wenn sie dann nur Turnschuhe haben, ist es bei der Witterung schlecht“. Mädchen und Jungen, die neu in einer der Einrichtungen der AWO ankommen, sollten laut Ferge „bestmöglich versorgt“ werden. Das fange bei den Schuhen an und reiche über Hose und Pullover bis zum Anorak.

Die AWO betreibt in Eisenach und der Umgebung zehn Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Kinder und Jugendliche, so betonte Ina Reitzner-Ruppert, wachsen dort „wie in einer Familie auf“.

„Gerade die Kinder, die traumatisiert sind, brauchen unsere Unterstützung“, sagte Torsten Trostdorf, Schatzmeister des Lions Clubs. Beigeordneter Wachtmeister dankte für das vielfältige soziale Engagement der Lions, ohne das zahlreiche Projekte in Eisenach nicht denkbar wären.

Der Serviceclub unterstützt seit vielen Jahren auch den Bildungsfonds der Stadt, Schulen, Kindergärten und den Jugendclub East End in der Oststadt.



Friedrich Schlecht (links) und Torsten Trostdorf vom Lions Club Eisenach Wartburg übergeben 1000 Euro an den Hauptamtlichen Beigeordneten der Stadt Eisenach, Ingo Wachtmeister (rechts), und die Regionalleiterin der AWO, Ina Reitzner-Ruppert.

THÜRINGER MUSEUM EISENACH: ERFOLGREICHE BILANZ IM JUBILÄUMSJAHR

Im 125. Jahr seines Bestehens blickt das Thüringer Museum auf eine erfolgreiche Bilanz zurück. Nach umfangreichen Sanierungen konnte der Marstall im Stadtschloss wieder für Ausstellungen genutzt werden.

Den Auftakt im Marstall bildete die Exposition „Seele und Imagination“ mit Gemälden von Jost Heyder. Der Künstler blickt auf eine langjährige Schaffensbilanz in Eisenach zurück. Höhepunkt war der Eintrag von Jost Heyder im Goldenen Buch der Stadt Eisenach.

Im Herbst folgte die Ausstellung „Herrscherwille und Bürgergeist“, die dem 125-jährigen Jubiläum des Museums gewidmet ist. Sie ist noch bis Mai zu sehen. Erstmals ermöglicht neue Technik, dass sich der Gast eine Audioführung auf sein Smartphone herunterladen kann. So wird es ihm ermöglicht, die ausgestellten Objekte zu besichtigen und gleichzeitig zu hören, was ihm die Exponate zu erzählen haben.

Insgesamt besuchten knapp 7.000 Interessierte im Jahr 2024 das Thüringer Museum mit seinen Standorten Stadtschloss, Predigerkirche und Reuter-Wagner-Museum.

In der Predigerkirche ist vor allem die Weihnachtsausstellung gut besucht gewesen, in der Weihnachtserinnerungen in Bildern sowie Figuren und Krippen aus aller Welt zu sehen waren.

Einige Neuzugänge bereichern den Museumsbestand. Darunter ragt ein Ölgemälde heraus, welches den früheren Eisenacher Bürgermeister Carl Christian Wilhelm May zeigt.

Den Rokokosaal zierte nun ein Orgelpositiv aus dem Jahr 1722, das die Eigentümer dem Museum als Leihgabe überlassen haben.

Noch nicht möglich war es bisher, den Uniformrock des früheren Eisenacher Oberbürgermeisters Georg von Eucken-Addenhausen zu erwerben. Falls jemand für den Erwerb spenden möchte, kann er sich per Mail an museum@eisenach.de wenden. 2.900 Euro sind dafür aufzubringen. Aus eigenen Mitteln konnten zwei Kunstwerke von Jost Heyder erworben werden.

Ein Mitglied des Förderkreises zur Erhaltung Eisenachs hat die Kosten für die Restaurierung des Gemäldes „Herbstlandschaft“ bei Bad Berka von Alexander von Szpinger übernommen. Außerdem ist die 15.000 Euro teure Restaurierung des Bildes „Die Netzflickerinnen“ von Jozef Israëls dank der Fördermittel des Freistaates Thüringen möglich gewesen. Insgesamt konnte das Museum mehr als 50.000 Euro an Spenden und Fördermitteln einwerben.

39 größere und kleinere Veranstaltungen haben stattgefunden: Konzerte, Lesungen, Empfänge. Höhepunkt war die Kinderkulturnacht unter dem Motto „Die Welt im Untergrund - Kellergeschichten“ mit hunderten Gästen im Museum.

Im besonderen Ambiente des Stadtschlusses haben sich außerdem 42 Paare das Ja-Wort gegeben.



Blick in die Ausstellung 125 Jahre Thüringer Museum.



Die Erben übergeben ein wertvolles Porträt des früheren Bürgermeisters Carl Christian Wilhelm May an das Thüringer Museum.

FREIWILLIGENDIENST IN DER EISENACHER STADTBIBLIOTHEK

Die Stadtbibliothek Eisenach bietet für das Einsatzjahr 2025/2026 wieder zwei Plätze für einen Freiwilligendienst im Bereich Kultur und Bildung an.

Start des Freiwilligenjahres ist der 1. September 2025. Interessierte können sich vom 1. Februar bis 15. März auf der Internetseite der Landesvereinigung für kulturelle Jugendbildung (kurz LKJ) anmelden
<https://anmelden.freiwilligendienste-kultur-bildung.de/de-tail/21898>.

Die Stadtbibliothek verfügt über mehrjährige Erfahrungen in der Betreuung von Freiwilligen. Seit 2020 unterstützen junge Leute nach der Schule die Eisenacher Stadtbibliothek, sammeln Erfahrungen über eigene Stärken, Fähigkeiten und Fertigkeiten, entwickeln ihr Selbstbewusstsein und finden bzw. festigen ihre beruflichen Zukunftspläne.

Die Bibliothek freut sich sehr über die jugendliche Verstärkung sowie neue und kreative Ideen und Sichtweisen zur Unterstützung in ihrer Arbeit.

Zu den Aufgaben zählen die Mitwirkung bei der Katalogisierung, Pflege und Präsentation des Medienbestandes, die Betreuung

von Nutzerinnen und Nutzern, Medienverbuchung, Mitarbeit bei Projekten und Veranstaltungen und Betreuung der Social-Media-Kanäle der Bibliothek.

Der Einsatz für die Freiwilligen wird zentral von der LKJ in Thüringen organisiert, die sich auch um qualifizierte Bildungsangebote für alle kümmert.

Wer sich für einen Freiwilligendienst in der Eisenacher Stadtbibliothek interessiert, sollte über sehr gute Kenntnisse in der deutschen Sprache verfügen, eine korrekte und ordentliche Arbeitsweise haben, gern lesen, gute Kommunikationsfähigkeit besitzen, gern mit anderen im Team zusammenarbeiten sowie den Umgang mit Menschen mögen.

Wichtig für den Einsatz sind zudem gute Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit digitalen Medien und Geräten.

Alle weiteren Informationen zum Freiwilligendienst, zum Tauschgeld und anderem sind auf der Internetseite der LKJ Thüringen e.V. zu finden unter
<https://www.lkj-thueringen.de/projekte/freiwilligendienste/ich-will-freiwillige-r-werden>.

BIBLIOTHEK BLICKT ZURÜCK: GROSSE UMRÜCHE UND WACHSENDER ZUSPRUCH

Die Eisenacher Stadtbibliothek blickt zufrieden auf das Jahr 2024 zurück. Der personelle Umbruch konnte gemeistert werden, seit Oktober 2024 ist das Team der Stadtbibliothek wieder komplett und freut sich zudem über Unterstützung einer Medienpädagogin.

2024 hatte die Bibliothek insgesamt 1199 Stunden für die Besucherinnen und Besucher geöffnet. Das waren 112 weniger als im Jahr davor, was auf die eingeschränkten Öffnungszeiten zwischen Mitte Mai bis Mitte April zurückzuführen ist. Zudem bot das Team 207 Veranstaltungen und Medienpräsentationen an - davon 22 reine Bibliothekseinführungen und 124 thematische Veranstaltungen für Kinder.

Die Bevölkerung der Wartburgstadt und der Region nimmt die Stadtbibliothek Eisenach sehr gern an. Trotz reduzierter Öffnungszeiten konnten im angelaufenen Jahr 130.906 Entleihungen vor Ort (2921 weniger als 2023) sowie 18.402 Ausleihen von eBooks (577 mehr als 2023) über das Verbundsystem Thuebibnet verzeichnet werden. Die Ausleihen physischer Medien in der Stadtbibliothek Eisenach pro Öffnungsstunde sind von durchschnittlich 102 im Jahr 2023 auf nunmehr 109 gestiegen.

Fast 2000 angemeldete Nutzer

Mit 1984 lag die Zahl der aktiven angemeldeten Nutzer im Jahr 2024 in etwa im Bereich von 2023 (2009). 690 Personen haben sich 2024 neu in der Stadtbibliothek Eisenach angemeldet. Die Zahl der Besucher - also derer, die die Bibliothek aufsuchen, auch wenn sie nicht angemeldete Nutzer sind, aber die Internet- und Arbeitsplätze nutzen, vor Ort lesen oder sich informieren oder zu den Beschäftigungs- und Veranstaltungsangeboten kommen - stieg 2024 um mehr als 500 im Vergleich zum Vorjahr auf nunmehr 26.417.

Der Medienbestand der Eisenacher Stadtbibliothek beträgt aktuell 52.850 Medieneinheiten, also Bücher, Hörbücher, Filme, CDs, Spiele sowie Weiteres und lag damit deutlich unter der Zahl von 2023. Es wurden zwar 5705 Medien neu erworben, aber auch viele aussortiert (14.168 Medien). Reduziert und zum Jahresende abgeschafft hat die Bibliothek aufgrund nachlassender Nachfrage die Musik-CDs (außer einige Weihnachts-Titel). Stark reduziert wurden der Sachhörbuch- und der Filmbestand. Aber auch in allen anderen Bereichen wurden veraltete, zerschlissene oder seit einigen Jahren nicht mehr ausgeliehene Bücher, Spiele oder andere Medien ausgesondert. Der Gesamtbestand zum Jahresende war somit um knapp 8500 geringer als zum Jahresende 2023.

Der Bibliothek stand zwar 2024 ein recht großer Medienetat für Neuerwerbungen zur Verfügung, doch aufgrund der erheblich gestiegenen Preise insbesondere für Bücher konnten nicht vergleichbar viele Medien neu angeschafft werden, wie dies noch vor ein bis zwei Jahren mit dem gleichen Etat möglich gewesen wäre. Erfolge gab es bei der Bibliothek der Dinge: Zählten im Jahr 2023 praktische Gegenstände insgesamt 1066 Ausleihen, so waren es 2024 bereits 1525 Entleihungen. Der Bestand an Dingen stieg von 238 auf 391. Dazu zählen eBook-Reader, technische Geräte, Dinge zum Spielen, für Sport oder kreative Beschäftigung. Während die Nutzung von Filmen und CDs rückläufig ist, stieg die Ausleihe von Romanen, Erzählungen für Kinder, Sachbüchern für Kinder und Dingen. Die Entleihungen von Sachliteratur für Erwachsene blieb etwa auf dem Vorjahresniveau.

MALWETTBEWERB FÜR DIE EISENACHER KINDERKULTURNACHT

Die Kinderkulturnacht, kurz Kikuna, findet in diesem Jahr zum 20. Mal statt. Am Sonnabend, 14. Juni, füllen sich Eisenachs Straßen und Plätze wieder mit zahlreichen Angeboten für Kinder, deren Freunde und Familien.

In jedem Jahr wird ein Symboltier ausgewählt, das unter anderem das Programmheft und Plakate schmückt. Nach der Spinne im letzten Jahr, wird es in diesem Jahr die Schlange sein.

Schlangen sind dämmerungs- und nachtaktiv, und das ist die Voraussetzung, um das Symboltier der Kikuna zu werden.

Alle Kinder im Grundschulalter sind aufgerufen, ihre Schlange zu malen und sich mit ihrem Bild am Malwettbewerb zur Kikuna zu beteiligen.

Tonies weiterhin stark nachgefragt

Die höchste Ausleihfrequenz (Umsatz) haben die Tonies. Die Stadtbibliothek Eisenach verfügt mittlerweile über 668 Toniefiguren. Jede davon ist statistisch gesehen elfmal im Jahr 2024 ausgeliehen worden. Übertroffen werden die Tonies nur von den Kinderzeitschriften - jedes Heft wurde etwa zwölfmal im vergangenen Jahr entliehen. Allerdings ist hier die Leihfrist auch nur halb so lange wie für Tonies oder Bücher. Generell verändert sich das Medienverhalten der Menschen. Hohe Preise für Bücher und andere Medien lassen viele den Wert und Nutzen von Bibliotheken neu erkennen. Bibliotheken sind damit sozial und nachhaltig - sie halten Medien zur Vielfachnutzung für jedermann zu einer erschwinglichen Nutzungsgebühr bereit. Neben dem klassischen Buch bietet die Bibliothek Hörbücher, Musik, Filme, Zeitungen und Zeitschriften, Konsolenspiele, Gesellschaftsspiele, Dinge, Tonies, Hörstifte, Edurinos, Tigercards, zugehörige Boxen, Sami-Bücher- und Lesebären und anderes mehr.

Mit Lernrobotern programmieren

Sehr großer Beliebtheit erfreut sich die Technothek. An den betreuten Dienstagnachmittagen zweimal im Monat finden sich für zweieinhalb Stunden regelmäßig zwischen 20 und 25 Kinder ein. Dieses freie Angebot ist ein sehr großer Erfolg. In der Technothek können Kinder mit Bausätzen technisches Verständnis und manuelle Fertigkeiten erlernen und üben, mit Lernrobotern erste Programmiererfahrungen sammeln, VR-Brillen kennenlernen und vieles andere mehr. Vormittags kann die Technothek von Kindergartengruppen oder Schulklassen in Eigenbetreuung gebucht werden - ganz einfach über das Terminvergabesystem der Stadtverwaltung. Die Zahlen der Bibliotheksstatistik erhalten dann eine deutliche Dimension, wenn der Wert der Leistungen berechnet wird. Die Angebote an Services und Veranstaltungen sowie die Ausleihen in der Stadtbibliothek Eisenach im Jahr 2024 waren 2,58 Millionen Euro wert - und damit ein Vielfaches dessen, was der Unterhalt der Einrichtung kostet.

Die Berechnung des Bibliothekswertes erfolgte über

<https://bibliothekportal.de/bibliothekswertrechner/>.

Hier werden die durchschnittlichen Kosten oder Preise angenommen, die die Bürger aufwenden müssten, um die genutzten Angebote anderweitig zu beschaffen oder zu erhalten.

Weitere Informationen über die Eisenacher Stadtbibliothek gibt es hier: <https://eisenach.bibliotheca-open.de>.



Bibliothekarin Sarah Bebek und Medienpädagogin Franziska Kirchner präsentieren Tonie-Figuren als beliebtes Angebot der Stadtbibliothek Eisenach.

Zu beachten ist, dass die Schlange möglichst ohne Hintergrund gemalt wird und nicht nur ein Strich zu erkennen ist. Notwendig sind Formen wie Kopf und Körper, damit das Motiv grafisch umgesetzt werden kann.

Die Zeichnung sollte das A4-Format haben und spätestens bis zum 14. März per Post an folgende Adresse gesendet sein:
Stadtverwaltung Eisenach
Kinderbeauftragte Annette Backhaus
Markt 22, 99817 Eisenach

Alle Teilnehmer sollten außerdem daran denken, ihren vollständigen Namen, das Alter und die Adresse bzw. ihre jeweilige Grundschule auf die Rückseite des Bildes zu schreiben.

EISENACH GEDENKT DER OPFER DES HOLOCAUST

Am Holocaust-Gedenktag am 27. Januar organisierte das Eisenacher Bündnis gegen Rechtsextremismus ein Erinnern an die während der Zeit des Nationalsozialismus verschleppten jüdischen Bürgerinnen und Bürger Eisenachs.

Oberbürgermeister Christoph Ihling betonte, wie wichtig es ist, sich mit der Geschichte auseinanderzusetzen, vor allem angesichts dessen, dass es kaum noch Zeitzeugen gibt.

Er erinnerte an Eisenachs Ehrenbürgerin, Avital Ben-Chorin (1923 bis 2017), die als Erika Fackenheim in Eisenach geboren worden ist. Sie überlebte den Holocaust, weil sie als Kind ohne ihre Familie nach Palästina ausgewandert ist.



Mit einer Menschenkette ist in Eisenach an die Opfer des Holocaust erinnert worden.

Avital Ben-Chorin setzte sich Zeit ihres Lebens für Versöhnung ein und kehrte immer wieder in ihre Heimatstadt zurück, um vor allem jungen Menschen zu erzählen, wie sie aus Eisenach vertrieben worden ist.

Nach dem Auftakt des Gedenkens vor dem Rathaus stellten sich rund 120 Menschen entlang der Karlstraße auf. Sie hatten Schilder um mit den Namen von Eisenacher Jüdinnen und Juden, die deportiert worden und in den Vernichtungslagern der Nazis ermordet worden sind. Einige Teilnehmer hatten Kerzen dabei.

Hintergrund: Der Holocaust-Gedenktag erinnert an die Befreiung des größten NS-Konzentrationslagers Auschwitz am 27. Januar 1945 - also in diesem Jahr vor 80 Jahren.



Unter den Teilnehmern befanden sich Oberbürgermeister Christoph Ihling (links), Bürgermeister Steffen Liebendörfer (2. von links) und der Hauptamtliche Beigeordnete, Ingo Wachtmeister sowie Gerhard Sippel, ehemaliger Schulleiter des Elisabeth-Gymnasiums Eisenach.

DRITTE AUFLAGE DES BUCHES „STOLPERSTEINE IN EISENACH“ ERSCHEINT

Die Stadt Eisenach hat zusammen mit dem Bündnis gegen Rechtsextremismus am 27. Januar die Veröffentlichung einer aktualisierten Auflage der Broschüre „Stolpersteine in Eisenach“ bekanntgegeben. Diese Neuauflage setzt die Tradition fort, die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus in unserer Stadt lebendig zu halten.

Das Buch dokumentiert die Geschichte und Biografien der Menschen, für die in Eisenach Stolpersteine verlegt wurden. Seit 2009 sind hier 136 Stolpersteine an 54 Stellen verlegt worden, die an das Schicksal von verfolgten Menschen erinnern, die von den Nationalsozialisten verfolgt, deportiert oder ermordet wurden.

Herausgegeben wird die dritte, erheblich erweiterte und mit englischer Übersetzung versehene Neuauflage erneut von Dr. Reinhold Brunner im Auftrag des Bündnisses gegen Rechtsextremismus. Gefördert wurde das Buch vom Freistaat Thüringen, der Sparkassen-Stiftung der Wartburgregion sowie der Lokalen Partnerschaft für Demokratie.

„Ein besonderer Dank gilt auch den Einzelpersonen, Vereinen und Institutionen, die durch ihre Spendenpatenschaften die Verlegung der Stolpersteine in Eisenach ermöglicht haben“, dankt Roland Kabisch, der sich von Beginn an für die Umsetzung Projekts in Eisenach maßgeblich engagierte.

Die neue Auflage enthält seit der letzten Ausgabe des Buches aktualisierte Biografien aller Personen, für die Stolpersteine in Eisenach verlegt wurden, Informationen zu den neuesten Steinen, Fotografien von Frank Rothe und Ulrich Kneise sowie weiteren historischen Abbildungen aus dem Eisenacher Stadtarchiv sowie Informationen zur jüdischen Geschichte Eisenachs und Fotos der Stolpersteine.

Die Stolpersteine sind ein Projekt des 1947 in Berlin geborenen Künstlers Gunter Demnig, inspiriert durch eine Passage aus dem Talmud „Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist“. Demnig entwarf im Jahr 1993 den ersten Stolperstein. Die Gedenksteine bestehen aus einer 96 x 96 Millimeter großen Gedenktafel aus Messing mit Betonwürfel, die inzwischen in rund 1300 Kommunen der Bundesrepublik und 21 europäischen Ländern verlegt wurde.

Erste Bemühungen, das Projekt 2004 nach Eisenach zu holen, scheiterten zunächst mit dem Verweis der Stadtverwaltung, einen anderen Ansatz für eine Erinnerung an die ermordeten jüdischen

Menschen zu finden. Im Oktober 2008 wurde das Anliegen erneuert. Dank vieler engagierter Eisenacher, dem Zuspruch des damaligen Oberbürgermeisters Matthias Doht und mehreren kirchlichen Vertretern gelang im Stadtrat am 5. Juni 2009 doch noch der Beschluss zur Installation der Stolpersteine. Am 10. August 2009 wurden die ersten 13 Stolpersteine in Eisenach verlegt. Seitdem wird das Projekt finanziell durch Patenschaften und Sponsoren realisiert.

„Die Stolpersteine erinnern uns eindringlich an das Schicksal unserer Mitbürger, die während der NS-Zeit entrechtet, deportiert und ermordet wurden. In einer Zeit, in der demokratiefeindliche und antisemitische Tendenzen wieder an Boden gewinnen, ist es wichtiger denn je, die Geschichte wachzuhalten. Die Stolpersteine mahnen uns, das Leid nicht zu vergessen und uns entschieden für Menschlichkeit, Respekt und Demokratie einzusetzen“, sagte Oberbürgermeister Christoph Ihling bei der Vorstellung der Broschüre.

Das Buch ist kostenlos erhältlich, jedoch sind bei Abholung freiwillige Spenden pro Buch möglich. Zunächst ist es in der Buchhandlung „Leselust“ in Eisenach verfügbar.



Herausgeber Dr. Reinhold Brunner, Ulrike Schmidt von der Agentur Ideenwert und Roland Kabisch vom Bündnis gegen Rechtsextremismus (vorn von links nach rechts) sowie Oberbürgermeister Christoph Ihling (hinten links) und Frank Rothe, der die neuesten Illustrationen zur dritten Auflage des Stolpersteinbuches beigetragen hat.

STOLLEN-ERLÖS FLIESST IN DEN EISENACHER BILDUNGSFONDS

Der Eisenacher Bildungsfonds der Stadt Eisenach konnte wieder gefüllt werden. Die Präsidentinnen zweier Serviceclubs haben am 8. Januar eine beachtliche Spende von 2000 Euro an den Hauptamtlichen Beigeordneten Ingo Wachtmeister und die Kinderbeauftragte Annette Backhaus übergeben. Dafür bedankte sich Ingo Wachtmeister bei Nicole Wagner, Präsidentin des Lions Clubs Eisenach, und bei Carla Fehr, Präsidentin des Soroptimist Clubs Eisenach.

„Ich danke den Organisatorinnen und allen Helfern im Hintergrund ausdrücklich für ihr großes Engagement zugunsten des Eisenacher Bildungsfonds. Der Bildungsfonds ist von großer Bedeutung für unsere Gemeinschaft. Jede Unterstützung für diesen Fonds ist eine Investition in die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen“, sagte Ingo Wachtmeister bei der Übergabe im Rathaus der Stadt Eisenach.

1000 Euro stammen aus der gemeinsamen Aktion der Serviceclubs auf dem Weihnachtsmarkt zum Beginn der Adventszeit in Eisenach, als ein 1,55 Meter langer Stollen an Passanten verschenkt wurde. Viele haben gespendet oder etwas Anderes am Stand gekauft, z.B. selbstgemachten Eierlikör. Den Stollen spendete die Bäckerei Liebetrau. Die Soroptimistinnen haben den Erlös um weitere 1000 Euro aufgestockt. Nicole Wagner und Carla Fehr berichteten, dass die Clubs bereits eine neue Spendenaktion zugunsten des Bildungsfonds, an der sich auch der Rotary-Club Eisenach beteiligen möchte, planen.

„Der Stollen ist eine wunderbare Aktion zu Beginn der Adventszeit. Die Aktion ist Ausdruck der positiven Botschaft, die die Serviceclubs nicht nur zu diesem Anlass in die Stadt tragen. Ich danke den Organisatorinnen und allen Helfern im Hintergrund ausdrücklich für ihr großes Engagement“, sagte Kinderbeauftragte Annette Backhaus.

Für Eisenacher Schülerinnen und Schüler gibt es seit 2011 dank kontinuierlicher Spenden den Eisenacher Bildungsfonds. Im vergangenen Jahr haben bis zu 300 Kinder und Jugendliche davon profitieren können. Mit Zuschüssen wird beispielsweise die Teilnahme an außerschulischen Maßnahmen wie Nachhilfeunterricht, Förderung für besonders begabte Schüler oder auch Klassenfahrten ermöglicht. Gefördert wird mit Sachwerten, nicht mit Bargeld. Es wird zudem immer vorab geprüft, ob staatliche Hilfsansprüche bestehen. Ebenso wird darauf geachtet, dass Kinder oder Eltern möglichst einen Eigenanteil leisten, um die Eigeninitiative zu stärken.

Anträge dazu können bei der Kinderbeauftragten Annette Backhaus telefonisch 03681 670-404 gestellt werden.

Weitere Informationen zum Bildungsfonds sind hier zusammengefasst: <https://www.eisenach.de/leben/bildung/bildungsfonds/>.



Der Hauptamtliche Beigeordnete Ingo Wachtmeister mit Nicole Wagner, Carla Fehr und der Kinderbeauftragten Annette Backhaus

GROSSZÜGIGE UNTERSTÜTZUNG FÜR DAS EISENACHER FRAUENHAUS

Das Eisenacher Frauenhaus ist mit Geldern aus dem Bundesförderprogramm „Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“ saniert worden. Insbesondere wurden barrierefreie Räume für Sinnesgeschädigte und ein höherer Sicherheitsstandard geschaffen, unter anderem durch Einbau einer Sicherheitsschleuse. Auch Heizung und Sanitärbereiche wurden saniert. Insgesamt sind 700.000 Euro investiert worden.

Für Kinder, die mit ihren Müttern in akuten Not- und Konfliktsituationen im Frauenhaus eine Zuflucht finden, ist ein neuer Aufenthaltsbereich drinnen wie draußen wichtig. Dafür gibt es aber keine Fördermittel.

„Die Kinder können nicht mal eben auf den nächsten Spielplatz gehen, weil es schon vorgekommen ist, dass sie dort von ihren Vätern oder Angehörigen angesprochen werden, um den aktuellen Aufenthaltsort zu erfahren“, macht Ulrike Quentel, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Eisenach und Vorstandsmitglied im Verein Frauen helfen Frauen, aufmerksam. Der Verein ist Träger des Eisenacher Frauenhauses. Aus Schutzgründen ist die Adresse der Einrichtung geheim. Die Sparkassenstiftung hat angeboten, ihre Spende zu verdoppeln, sollte der Verein 5.000 Euro aufbringen können. Diese 5.000 Euro wiederum setzen sich aus einer Spende der Eisenacher Soroptimistinnen in Höhe von 3.000 Euro und weiteren kleineren Spendern zusammen, so dass jetzt unter dem Strich 10.000 Euro zur Verfügung stehen.

„Wenn wir die Kräfte bündeln, kommen wir schneller zum Ziel“, betonte Tino Richter vom Kuratorium der Sparkassenstiftung angesichts des Betrags. Das Zusammenwirken verschiedener Akteure in der Region sei „beispielgebend“ für Thüringen.

Jetzt reicht das Geld, ein Spielzimmer auszustatten. Möbel sind bestellt, Regale folgen noch. Spielzeug wird in örtlichen Geschäften eingekauft, aber auch bei einem speziellen Kindergartenausstatter. Dazu gehören Softbausteine, pädagogisch-methodische Spiele, Sportgeräte, Wurfzelt, Puppenhaus und Puppenküche.

Im Frühjahr erfolgt die Gestaltung des Außenbereichs. Dann werden noch einmal Spielgeräte, Laufrad, Roller, ein mobiler Wasser- und Matschwagen und ein Trampolin dazu kommen. Eine dauerhafte Unterstützung des Frauenhauses sagte Soroptimistin Hendrikje Döbert zu und freute sich über die Verdoppelung der Spenden durch die Sparkassenstiftung.

„Es ist unsere gesamtgesellschaftliche Aufgabe, Gewalt gegen Frauen und Kinder zu unterbinden. Sie brauchen eine sichere Umgebung. Frauenhäuser bieten eine Zuflucht, aber auch die präventive Arbeit braucht unsere Unterstützung“, so der Landrat des Wartburgkreises, Dr. Michael Brodführer. Der Wartburgkreis ist im vergangenen Jahr Mitglied im Trägerverein „Frauen helfen Frauen“ geworden. Über das Amt für Liegenschaften wurden beispielsweise die aktuellen Bauarbeiten umgesetzt.

„Durch die Fusion der Stadt Eisenach mit dem Wartburgkreis kann die Aufgabe des Frauenhauses besser wahrgenommen werden“, zeigte sich Eisenachs Oberbürgermeister Christoph Ihling überzeugt. Auch er hob die Bedeutung der präventiven Arbeit hervor, „die in alle Gesellschaftsschichten“ getragen werden müsse.

Im Eisenacher Frauenhaus gibt es 18 Plätze, darunter sieben Familienplätze. Mit dieser Kapazität ist die Einrichtung eine der größten in Thüringen. Wie Petra Lehmann, Gleichstellungsbeauftragte des Wartburgkreises, aufmerksam machte, sind in Thüringen nur die Frauenhäuser in Eisenach und Jena über das Bundesprogramm „Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“ gefördert worden.



Landrat Dr. Michael Brodführer, die Gleichstellungsbeauftragte des Wartburgkreises, Petra Lehmann, Sparkassen-Vorstand Tino Richter, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Eisenach, Ulrike Quentel, Soroptimistin Hendrikje Döbert und Oberbürgermeister Christoph Ihling sind an der Scheckübergabe für das Eisenacher Frauenhaus beteiligt.

Aus den Ortsteilen

ALTE SCHULE GUT BESUCHTER TREFFPUNKT FÜR NEUKIRCHEN

Ein gelungener Nachmittag im Zeichen des Austauschs und der Gemeinschaft: Mehr als 20 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung des Ortsteilbürgermeisters Eckhard Pecher am 9. Januar zum Seniorennachmittag in der Alten Schule, dem neuen Gemeindezentrum mitten in Neukirchen. Bei Kaffee und Kuchen konnten die Gäste nicht nur einen geselligen Nachmittag miteinander genießen, sondern auch von vielen neuen Informationen profitieren.

Der Hauptamtliche Beigeordnete der Stadt Eisenach, Ingo Wachtmeister, und die ehrenamtliche Beigeordnete für Senioren in Eisenach, Heike Apel-Spengler, nutzten die Gelegenheit, um die Angebote der Freiwilligenagentur Eisenach und die Angebote der Stadt für die ältere Bevölkerung Eisenachs vorzustellen.

Heike Apel-Spengler, die die Freiwilligenagentur leitet, berichtete über das Medienforen-Projekt und das neue Café Auszeit, erklärte den Neukirchener zudem, wie man im Rahmen der Nachbarschaftshilfe unterstützen kann. Derzeit werden Schulungen organisiert und durchgeführt, um sich als Nachbarschaftshelfer ausbilden zu lassen. „Das machen ja viele schon unentgeltlich, inzwischen gibt es dafür aber eine finanzielle Entschädigung über die Krankenkassen“, erläuterte Heike Apel-Spengler. Dazu ist jedoch die Schulung als Nachbarschaftshelfer nötig.

„Es ist uns ein besonderes Anliegen, die vielfältigen Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sich unsere Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich engagieren können - und wie sie von diesen Angeboten profitieren können“, erklärte der Hauptamtliche Beigeordnete Ingo Wachtmeister. Ortsteilbürgermeister Eckhard Pecher berichtete auch über manche Neuigkeiten zu geplanten Projekten des Ortsteils und präsentierte den beiden Gästen das neue schicke Gemeindezentrum, in dem nicht nur Seniorennachmittage regelmäßig stattfinden können, sondern auch Chronikgruppe, Feuerwehr sowie die Jugend eine Heimat gefunden haben. Auch für sportliche Betätigung gibt es einen Raum. Der Seniorennachmittag, der immer am zweiten Donnerstag im Monat stattfindet, wird sehr gut genutzt, freut sich der Ortsteilbürgermeister.

Neben der Vorstellung der Angebote blieb Zeit für den persönlichen Austausch. „Die Resonanz wie hier in Neukirchen zeigt, wie wichtig solche Begegnungen für unsere Gemeinschaft sind“, so Ingo Wachtmeister und Heike Apel-Spengler.

Die Freiwilligenagentur ist innerhalb der Stadtverwaltung umgezogen, in den Markt 22, 3. Etage, Raum 306. Sprechzeiten sind Montag, 9 bis 13 Uhr, und Mittwoch, 9 bis 12 Uhr, sowie 13 bis 15 Uhr anzutreffen.

Für Fragen steht Heike Apel-Spengler telefonisch unter 03691670-249 oder per E-Mail freiwilligenagentur.esa@diako-thueringen.de zur Verfügung.



Der Hauptamtliche Beigeordnete Ingo Wachtmeister begrüßte die Seniorinnen und Senioren beim Kaffeetrinken in Neukirchen.

Amtliche Bekanntmachungen

BETRIEBSSATZUNG FÜR DEN OPTIMISIERTEN REGIEBETRIEB DER STADT EISENACH „KOMMUNALE INFRASTRUKTUR EISENACH“ VOM 17.12.2024

Aufgrund des § 19 Abs. 1 Satz 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 33 des Gesetzes vom 2. Juli 2024 (GVBl. S.277, 288), und § 3 Abs. 1 der Thüringer Eigenbetriebsverordnung (ThürEBV) vom 06.09.2014 (GVBl. S. 642), zuletzt geändert durch Verordnung vom 17.11.2020 (GVBl. S. 565), hat der Stadtrat der Stadt Eisenach in seiner Sitzung am 11.12.2024 folgende Betriebssatzung für den optimierten Regiebetrieb der Stadt Eisenach „Kommunale Infrastruktur Eisenach“ beschlossen:

§ 1

Regiebetrieb, Name, Wirtschaftsjahr

(1) Der Regiebetrieb der Stadt Eisenach wird als öffentliche, juristisch nicht selbständige Einrichtung der Stadt Eisenach geführt. Er ist ein optimierter Regiebetrieb gemäß § 3 Abs. 1 Thüringer Eigenbetriebsverordnung (ThürEBV).

(2) Die Einrichtung führt den Namen „Kommunale Infrastruktur Eisenach“, nachfolgend Betrieb genannt.

(3) Der Betrieb ist Bestandteil der Behörde Stadtverwaltung Eisenach.

(4) Wirtschaftsjahr des Betriebes ist das Kalenderjahr.

§ 2

Gegenstand des Betriebes

(1) Die Aufgaben des Betriebes sind

a) Verwaltung, Betreibung, Instandhaltung und Erneuerung der Verkehrsinfrastruktur. Dazu gehören unter anderem:

- Straßenbeleuchtung
- Lichtsignalanlagen
- Straßenreinigung
- Winterdienst
- Straßenbegleitgrün
- Gewässer II. Ordnung

Der Betrieb übernimmt damit die Aufgabenerfüllung der Stadt Eisenach als Straßenbaulastträger und Untere Straßenbaubehörde nach dem Thüringer Straßengesetz,

b) Friedhofs- und Bestattungswesen,

c) Die Bewirtschaftung des städtischen Parkraumes (Straßenrandparken, Parkplätze und Parkhäuser)

d) die Natur- und Landschaftspflege. Dazu gehören unter anderem:

- städtischen Grün- und Parkanlagen
- Spielplätze
- Kommunalwald
- Wanderwege,

- e) die Unterhaltung und Bewirtschaftung sowie die Durchführung von Baumaßnahmen an städtischen Gebäuden und Sportanlagen inklusive der Betreibung öffentlicher Toiletten,
- f) Beteiligungssteuerung
- g) Beschaffung inkl. zentraler Vergabe

§ 3

Wirtschaftsführung und Rechnungswesen

(1) Der Betrieb wird nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten als optimierter Regiebetrieb geführt. Im Übrigen finden die Vorschriften der Thüringer Eigenbetriebsverordnung über Wirtschaftsführung und Rechnungswesen (§§ 6 bis 25 ThürEBV) entsprechende Anwendung, sofern diese Satzung nichts Näheres bestimmt.

(2) Der Betrieb führt gemäß § 18 Absatz 1 Satz 1 ThürEBV seine Rechnung nach den Regeln der doppelten kaufmännischen Buchführung.

(3) Erfolgsgefährdende Mindererträge bzw. Mehraufwendungen im Sinne des § 14 Absatz 3 ThürEBV liegen ab einem Betrag von über 10.000 € vor.

§ 4

Zuständigkeit

(1) An Stelle einer Werkleitung nach den Vorschriften der §§ 6 bis 25 ThürEBV tritt der Oberbürgermeister; er kann diese Aufgabe delegieren. An Stelle des Werkausschuss nach den Vorschriften der §§ 6 bis 25 ThürEBV tritt der Stadtrat.

(2) Der Stadtrat entscheidet über alle Angelegenheiten des Betriebes, soweit nicht der Oberbürgermeister oder ein Ausschuss nach den Vorschriften der ThürKO, der ThürEBV, der Hauptsatzung der Stadt Eisenach, der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Eisenach oder § 4 Abs. 1 dieser Satzung zuständig ist.

§ 5

Sprachform, Inkrafttreten

(1) Die in dieser Satzung verwandten personenbezogenen Bezeichnungen gelten entsprechend in männlicher, weiblicher und diverser Sprachform.

(2) Diese Satzung tritt am Tag nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Betriebsatzung für den Regiebetrieb der Stadt Eisenach „Amt für Infrastruktur“ vom 13.12.2019 (Thür. Allgemeine Nr. 294 vom 19.12.2019, Eisenacher Presse- Thür. Landeszeitung Nr. 294 vom 19.12.2019) außer Kraft.

Eisenach, den 17.12.2024

Stadt Eisenach

(Siegel)

gez. Steffen Liebendörfer in Vertretung

Bürgermeister

Gemäß § 21 Abs. 4 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)

wird auf folgendes hingewiesen:

Sofern eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der ThürKO enthalten oder aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen ist, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Eisenach unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung dieser Satzung verletzt worden sind.

Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

ANMELDUNG UND ÜBERTRITT IN DIE ALLGEMEINBILDENDEN GYMNASIEN, DIE GEMEINSCHAFTSSCHULE SOWIE DIE REGELSCHULEN IN TRÄGERSCHAFT DER STADT EISENACH FÜR DAS SCHULJAHR 2025/2026

Die Stadt Eisenach informiert über die Anmeldung bzw. den Übertritt an die allgemeinbildenden Gymnasien, die Gemeinschaftsschule sowie die Regelschulen in Trägerschaft der Stadt Eisenach für das Schuljahr 2025/2026.

Schüler*innen können nach der Klassenstufe 4 in eine Regel- oder Gemeinschaftsschule übertreten. Darüber hinaus können Schüler*innen, wenn die geforderten Voraussetzungen erfüllt sind,

- nach der Klassenstufe 4 der Grundschule,
- nach den Klassenstufen 5 und 6 der Regelschule

- nach den Klassenstufen 4 bis 8 der Gemeinschaftsschule
- nach den Klassenstufen 4 bis 8 oder Realschulabschluss der Waldorfschule
- nach den Klassenstufen 4 bis 9 oder Realschulabschluss einer staatlich anerkannten Ergänzungsschule (in Thüringen aktuell nur Thuringia International School Weimar)

in das allgemeinbildende Gymnasium übertreten.

Für die Schüler*innen der Klassenstufe 10 der Regelschule oder der Gemeinschaftsschule ist der Übertritt in ein allgemeinbildendes oder berufliches Gymnasium möglich.

Der Anmeldezeitraum ist vom 03.03. bis 08.03.25. Die telefonischen Erreichbarkeiten der jeweiligen Schule sind wie folgt:

Schulen	Erreichbarkeiten
4. Regelschule „Johann Wolfgang v. Goethe“, Pfarrberg 1, 99817 Eisenach, Tel.-Nr.: 03691/732838	Montag: 08:00 - 18:00 Uhr, Dienstag und Mittwoch 08:00 - 13:30 Uhr, Donnerstag 07:30 - 16:00 Uhr, Freitag 07:30 - 13:30 Uhr, Samstag nach vorheriger telefonischer Vereinbarung
5. Regelschule „Geschwister Schöll“, Katharinenstraße 150, 99817 Eisenach, Tel.-Nr.: 03691/746113	Montag-Mittwoch: 07:30-15:30 Uhr, Donnerstag: 07:30-18:00 Uhr, Freitag: 07:30-12:30 Uhr, Samstag: nach vorheriger telefonischer Vereinbarung
6. Regelschule „Wartburgschule“, Wilhelm-Pieck-Straße 1, 99817 Eisenach, Tel.-Nr.: 03691/203776	Montag, Mittwoch, Donnerstag: 08:00-15:30 Uhr, Dienstag: 08:00-17:00 Uhr, Freitag: 08:00-13:00 Uhr, Samstag: nach vorheriger telefonischer Vereinbarung
Gemeinschaftsschule „Oststadtschule“, Altstadtstraße 30, 99817 Eisenach, Tel.-Nr.: 03691/203652	Montag: 15:00-18:00 Uhr, Mittwoch: 14:00-18:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 10:00-13:00 Uhr und 14:00 - 15:30 Uhr, Freitag 10:00-13:00 Uhr, Samstag: nach vorheriger telefonischer Vereinbarung
Ernst-Abbe-Gymnasium, Haus 1, Wartburgallee 60, 99817 Eisenach, Tel.-Nr.: 03691/74580	Montag-Mittwoch, Freitag: 08:00-14:00 Uhr, Donnerstag: 08:00-17:00 Uhr, Samstag: 08:00-10:00 Uhr
Elisabeth-Gymnasium, Nebestraße 24, 99817 Eisenach, Tel.-Nr.: 03691/890074	Donnerstag: 08:00-17:00 Uhr, Freitag: 08:00-14:00 Uhr, Samstag: 09:00-12:00 Uhr (nach vorheriger telefonischer Vereinbarung), Montag-Mittwoch: 08:00-15:00 Uhr

Weitere Hinweise:

Bitte bringen Sie zum **persönlichen Termin** der Anmeldung die im Informationsschreiben des Staatlichen Schulamtes Westthüringen zur Schulanmeldung 2025/2026, welches Ihnen ausgegeben wurde, aufgeführten Unterlagen ausgefüllt mit.

Für die vorgenannten Schulen bestehen keine Schulbezirke.

Christoph Ihling
Oberbürgermeister

Wolfram Abbé
Schulamtsleiter

Nachrufe

NACHRUF

Wir nehmen Abschied
von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Uwe Bittner

Wir trauern um einen Mitarbeiter und Kollegen,
der mit großem Einsatz für unsere Stadtverwaltung
tätig war.

Wir bewahren Herrn Bittner ein ehrendes Andenken,
den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Stadtverwaltung Eisenach

Christoph Ihling
Oberbürgermeister

Stefanie Görmer
Personalratsvorsitzende

Stadtrat & Ausschüsse

GREMIENSITZUNGEN IM FEBRUAR/MÄRZ



Haupt- und Finanzausschuss
Dienstag, 25. Februar 2025,
17 Uhr

**Ausschuss für Beteiligungen,
Wirtschaft und Tourismus**
Montag, 3. März 2025, 17 Uhr

**Ausschuss für Kultur,
Soziales, Bildung und Sport**
Mittwoch, 5. März 2025, 17 Uhr

Alle Sitzungen finden im Stadtratssaal, Verwaltungsgebäude
Markt 22, Eingang und Ausgang über Badergasse) statt.

Die jeweiligen Tagesordnungen finden Sie unter
<https://www.eisenach.de/rathaus/stadtrat-gremien/sitzungstermine/>

Sprech- und Öffnungszeiten

ÖFFNUNGSZEITEN DES THÜRINGER MUSEUMS EISENACH



STADTSCHLOSS

Markt 24
99817 Eisenach

Kontakt

Telefon: 03691 670-450
Mail: museum@eisenach.de

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag
und an Thüringer Feiertagen
10 bis 17 Uhr



REUTER-WAGNER-MUSEUM

Reuterweg 2
99817 Eisenach

Kontakt

Telefon: 03691 743 294
Mail: reutervilla@eisenach.de

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag
und an Thüringer Feiertagen
14 bis 17 Uhr



PREDIGERKIRCHE

Predigerplatz 2
99817 Eisenach

Kontakt

Telefon: 03691 784-678
Mail: predigerkirche@eisenach.de

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag
und an Thüringer Feiertagen
10 bis 13 Uhr
14 bis 17 Uhr



TEEZIMMER IM KARTAUSGARTEN

Waisenstraße 2
99817 Eisenach

Kontakt

Telefon: 03691 743-906
Mail: reutervilla@eisenach.de

Öffnungszeiten

Gruppenführungen ab 10 Personen
nach vorheriger Anmeldung.
Anmeldungen werden im Reuter-
Wagner-Museum entgegenge-
nommen.

KONTAKT & SPRECHZEITEN DER STADTBIBLIOTHEK EISENACH



Stadt Bibliothek

Georgenstraße 45 - 47
99817 Eisenach

Kontakt

Telefon: 03691 670-678
Mail: bibliothek@eisenach.de

Sprechzeiten

Montag: 10 - 18 Uhr
Dienstag: 13 - 18 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 10 - 18 Uhr
Freitag: 13 - 18 Uhr
1. Samstag im Monat: 10 - 14 Uhr

Rohrreinigung Rademacher



- Rohrreinigung (WC - Küche - Keller - Bad)
- Kanal TV - Untersuchung
- Kanal-Sanierung (Ohne Aufzugraben)
- Rückstausicherung

Ihr Ansprechpartner Für Ihre Region
Herr Schreiber
0151-74330809

24H

Taxibetrieb Schilling

Ein starkes Team in alle Richtungen

Bahnhofstraße 35
99817 Eisenach
Neue Straße 4a
99831 Amt Creuzburg
OT Ebenshausen

0176 23433519
E-Mail: maikbus@aol.com

Kranken-, Dialyse-, Rollstuhl-, Gruppen- und Kurierfahrten

LW-Service auf einen Klick: www.wittich.de

Konzert-Service
RODEWALD
Inh. Ronny Söllner

Ein Strauß bunter Unterhaltung
zum interantionalen
FRAUENTAG



Durchs Programm führt musikalisch das **RS Duo**
Marcelini & Oskar
"Bauchreden, Zauberkunst und Comedy"
Solist **Michael Russ**
auf seiner Trompete

Unsere Künstler bieten ein vielseitiges Musikprogramm und viel Humor

inkl. Mittagessen sowie Kaffee & Kuchen

10. + 11. März 2025 12:30 Uhr
Landgasthof "Zur guten Quelle" - 36448 Meimers

Tickets auf www.konzert-service-rodewald.de oder unter **09574 / 50 82 330**

prooptik
hörzentrum

WIR SUCHEN 35 TESTHÖRER!

Nimm unseren kostenlosen Hörtest wahr
& bleib du selbst.

Kennen Sie das?

- In geräuschvoller Umgebung verstehen Sie schlecht?
- Sie stellen oft den Fernseher lauter?
- Telefonieren und genaues Hinhören strengen Sie an?

Jetzt kostenlos teilnehmen!*



Jetzt Termin vereinbaren!

📍 Eisenach
Alexanderstraße 10 a

📞 03691 / 8 83 02 30

INITIATIVE FÜR BESSERES HÖREN

*Die „Testhörer-Aktion“ läuft vorläufig bis zum 30.06.2025 und verantwortet die pro optik Augenoptik Fachgeschäft GmbH, An den Anlagen 14, 09405 Zschopau. Die pro optik Augenoptik Fachgeschäft GmbH behält sich vor, die Aktion auch nach dem 30.06.2025 zu Grunde zu legen. Sie ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Rufen Sie uns an oder scannen Sie den QR Code für einen Termin in Ihrer Nähe.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck-Internet-Mobil.



Wir sind für Sie da

Ihre Medienberater vor Ort

Stefanie Barth
Medienberaterin

Tel.: 0157 80668356
s.barth@wittich-langewiesen.de

Nick Abmann
Medienberater

Tel.: 0152 22614242
n.assmann@wittich-langewiesen.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Bestattungshaus HOFFMANN

Mühlhäuser Str. 38
99817 Eisenach
Telefon: 03691 214083
Mobil: 0151 15316854



E-Mail: info@bestattungshaus-hoffmann-eisenach.de
www.bestattungshaus-hoffmann-eisenach.de

Herzenssache

Mit Ihrem Testament zugunsten der Deutschen Herzstiftung helfen Sie, die Herzforschung zu fördern und Leben zu retten.

Fordern Sie den Ratgeber **Testament mit Herz** an und informieren Sie sich.

Telefon 069 955128-123
www.herzstiftung.de/testament



RAN AN DIE BEILAGEN!



Egal ob Prospekte, Flyer, Broschüren -

mit uns kommen Sie gut an!

Broschüre



...wir kennen uns damit aus!

Fragen Sie uns einfach!
Ihr persönliches Angebot erhalten Sie hier:
info@wittich-langewiesen.de



WITTICH LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

...stark in der Region

- Aufkleber
- Banner
- Broschüren
- Bücher
- Flyer
- Plakate
- Kalender
- Werbemittel
- Zeitungen
- und vieles mehr...



LINUS WITTICH Medien KG
In den Folgen 43 · 98693 Ilmenau
Telefon: 03677 2050-0 · info@wittich-langewiesen.de
www.wittich.de

JOBS IN IHRER REGION

Anzeigenannahme 06643-9627-0
anzeigen@wittich-herbstein.de

Weitere
Stellen
finden Sie
online



Ein Produkt der LINUS WITTICH Medien Gruppe

Mobile Jobsuche einfach & schnell



Erscheinungsdauer print:

Einmalig

Erscheinungsdauer online:

Vier Wochen

Erscheinungstermin:

Frei wählbar

i.d.R. wöchentliche Erscheinung

Anzeigenschluss:

Es gelten unsere
regulären
Anzeigenschlüsse



Printanzeige
buchen

1.

Einfach
Stellenangebot
im **Wunschgebiet**
schalten

plus

99,-

zzgl. MwSt.

2.

**Onlineauftritt im
PDF-Format dazu**

vier Wochen
online

3.

auf **jobs-regional.de**
gefunden werden

Zur Verstärkung und Aufbau unseres Teams
am Standort Eisenach suchen wir

1 Taxifahrer/in in Vollzeit

Unsere Anforderungen:

- Führerschein Klasse B (mindestens 2 Jahre)
- Körperliche Belastbarkeit
- Teamfähig und zuverlässig
- Flexibilität mit ändernden Arbeitszeiten
- Taxischein (wünschenswert, Hilfestellung und Kostenübernahme zum Erwerben des Taxischeins)

Wir bieten:

- Abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld
- Zukunftssicherer Arbeitgeber
- Faire ortsübliche Bezahlung + Zuschläge
- Intensive Einarbeitung vor Ort

Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: maikbus@aol.com
oder einfach anrufen und Vorstellungstermin vereinbaren

Taxibetrieb Schilling

Bahnhofstraße 35 · 99817 Eisenach · Tel. 0176 23433519

Nicht mehr

nur vom Traumjob

träumen ...

Für Ihre Anzeige im
Stellenmarkt Aktuell



Unser Team sucht noch nette Mitarbeiter für den ambulanten Pflegedienst und unsere Wohngemeinschaften in Madelungen.

Du bist Pflegefachkraft, hast vielleicht schon
Leitungserfahrung? Pflegekraft? Quereinsteiger?

Dann freuen wir uns, dich kennenzulernen.

Es warten spannende und sehr abwechslungsreiche

Wohngemeinschaften ERSHAUSEN

Aufgaben auf dich.

Wir bieten neben einer super Einarbeitung,
Bezahlung nach Tarif, diverse Boni, faire Dienstpläne,
regelmäßige Freizeit und vieles mehr.

Ein tolles Team wartet auf dich. Wir übernehmen
auch Ihren Kindergartenbeitrag.

Interesse? Dann melde dich unter **036924 42108**
oder unter info@pflegedienst-eisenach-mihla.de

DIE WARTBURGSTADT

www.eisenach.de

EISENACH



EISENACH EINFACH SAUBERHAFT!

Mach mit bei der Müllaktionswoche vom

8. bis 16. März 2025



Anmeldungen bis 24. Februar



markus.mayer@eisenach.de



03691 670-876

Alle Informationen unter www.eisenach.de

